

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 151 (2000)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Wir senden und empfangen in der ganzen Schweiz  
**Autor:** Broggi, Mario F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1098359>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wir senden und empfangen in der ganzen Schweiz

MARIO F. BROGGI

**Keywords:** Swiss Federal Research Institute WSL; Federal Institute of Technology Lausanne; cooperation between research and practice; research transfer. FDK 945.4 : 903 : (494)

Vor zehn Jahren hat die WSL Aussenstellen in Lausanne und Bellinzona gegründet. Antenne romande heisst sie in der Westschweiz, ein Name, der sehr schön die Aufgaben der Aussenstellen zum Ausdruck bringt. Antenne romande könnte irrtümlicherweise als eine welsche Radiostation verstanden werden. Und dies wäre auch gar nicht so abwegig, denn die Aussenstellen wirken als Sprachrohr oder als Sender in den verschiedenen Sprachregionen. Ebenso wichtig ist aber auch die Fähigkeit, mit den Antennen – gleich den Fühlern eines Insektes – zu empfangen, wahrzunehmen, was sich in der Umgebung ereignet.

## Welche Anliegen verfolgt die WSL mit ihren Aussenstellen?

Als Forschungsanstalt des Bundes setzt sich die WSL nicht nur mit Fragestellungen von gesamtschweizerischer Tragweite auseinander, sie berücksichtigt auch in grossem Masse regionale Anliegen. Dazu stehen unsere Aussenstellen im engen Kontakt und Austausch mit der Praxis vor Ort. Hier können regionale Fragen aufgenommen und in die Forschungstätigkeiten der WSL integriert werden.

Mit ihren neuen Forschungsaktivitäten im Bereich der Wytweiden oder den ausgedehnten Moorlandschaften, beides Spezialitäten des Juras, nimmt die Antenne romande ihre Aufgabe als Forschungs-Nukleus vorbildlich wahr: naturräumliche Gegebenheiten werden in den Kontext gesamtschweizerischer Betrachtungen gestellt.

Eine zentrale Bedeutung kommt für uns als Forschungsinstitution der Umsetzung der Forschungsergebnisse zu. Nur so kann ein optimaler Mehrwert aus den Forschungsvorhaben gewonnen werden. Für diese Aufgabe sind die Aussenstellen Relais sowie Umsetzungsstationen, die eben senden und empfangen. Vertraut mit den örtlichen Gegebenheiten, mit der Sprache und dem soziokulturellen Hintergrund bereiten sie das erarbeitete Wissen zielgruppengerecht auf und empfangen die Rückmeldungen aus der Praxis, um sie an die Forscherinnen und Forscher weiterzuleiten. Auch diese Aufgabe wird von der Antenne romande gewissenhaft und erfolgreich ausgeführt, ich denke an die Veranstaltung der traditionellen «Journées thématiques» oder «Journées techniques».

Im immer dichter gewobenen Netzwerk der regionalen Institutionen spielen unsere Zweigstellen eine zunehmend wichtige Rolle. Hier stehen sie in ständigem Kontakt zu Hochschulen, zur Verwaltung und auch zu den sogenannten NGOs und funktionieren als Knoten im Netzwerk des Schweizer Wissensaustausches. Dies ist umso eher möglich, weil die ETH Lausanne von Anfang an der Antenne romande grosszügig Gastrecht gewährt hat und uns in ein belebendes Umfeld einbettet. Hierfür unseren ganz herzlichen Dank. Wir sind überzeugt, dass sich auch für die ETH Lausanne Synergieeffekte für ihr Wirken ergeben.

Unsere Antennen sind jedoch nicht nur auf die Schweiz gerichtet. Als letzte, aber ebenso wichtige Aufgabe erfüllen die Aussenstellen die Funktion von Botschaftern, welche die WSL

und damit einen Teil der schweizerischen Forschungslandschaft im benachbarten Ausland vertreten. Die Antenne romande verfügt über ein hervorragendes, weit nach Frankreich hinein reichendes Beziehungsnetz, über das die internationale Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnerinstitutionen läuft.

## Blick aus dem Wald in die Landschaft

Als Forschungseinrichtung im Natur- und Umweltbereich ist die WSL heute mit vielen Facetten offen für viele Anliegen. Dies widerspiegelt sich in unserem Namen sowie den drei Forschungsbereichen Wald, Landschaft und Naturgefahren. Viele Forschungsvorhaben erhalten dadurch einen integralen Charakter. Dies manifestiert sich z.B. auch durch die neue beratende Kommission der Antenne romande, die aus Fachleuten der verschiedensten Disziplinen besteht.

Das Kommunikationskonzept der WSL steht unter dem Motto «Offen für Neues». Die Antenne romande zeigt sich innovativ und ist offen, sie begeht mit ihrem Engagement neue Wege und pflegt intensive Kontakte zu allen unseren Zielgruppen und am Wissensaustausch mit der WSL interessierten Partnern.

Auch wenn heute Antennen in der Landschaft nicht unumstritten sind, erfreuen sich unsere Sende- und Empfangseinrichtungen grosser Beliebtheit. Die WSL deckt mit dem Standort in Birmensdorf, dem SLF in Davos, der Antenne romande in Lausanne sowie der Sottostazione sud delle Alpi in Bellinzona und der SLF-Aussenstelle in Sitten die ganze Schweiz ab. Wir sind stolz, die einzige Forschungsinstitution im ETH-Bereich zu sein, die in allen Sprachregionen der Schweiz prominent vertreten und aktiv ist.

## Zusammenfassung

Die Aussenstellen der WSL erfüllen vielfältige Aufgaben: Erkennung und Bearbeitung regionaler Forschungsthemen, Umsetzung von Forschungsergebnissen, Vertretung der WSL im Netzwerk der regionalen Institutionen und Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen im Ausland. Das neue Kommunikationskonzept der WSL sowie die breit angelegten Forschungsprogramme fördern interaktives Arbeiten auf allen Stufen und gewähren auch eine optimale Wirksamkeit der Aussenstellen.

## Résumé

**Nous émettons et sommes à l'écoute dans toute la Suisse**

Les stations externes du WSL remplissent des tâches multiples: reconnaissance et analyse de thèmes régionaux de recherche scientifique, mise en pratique de résultats de recherche, représentation du WSL dans le réseau des institutions régionales et collaboration avec des institutions partenaires à l'étranger. Le

nouveau concept de communication du WSL ainsi que le vaste éventail de programmes de recherche scientifique stimulent le travail interactif à tous les niveaux et garantissent également une efficacité optimale des stations externes.

## Summary

### We Send and Communicate all over Switzerland

The WSL branch stations have many functions: detection and investigation on regional research topics, transfer of research results toward local target groups, representation of WSL among other regional institutions and cooperation with partner institutions abroad. The new communication concept of WSL and the wide range of topics offered by the scientific research programmes favour an interactive way of working and also assure an optimal efficiency to the branch stations.

*Verfasser:*

PD Dr. MARIO F. BROGGI, Direktor der Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf.